

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abonnementpreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt man bei der Redaction auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 79.

Dienstag, den 17. Juli.

1866.

Aufforderung des württembergischen Sanitäts-Vereins an die Frauen und Jungfrauen Württembergs.

Ihre Majestät die Königin Olga, schon seit Jahren bemüht, in wahrhaft landesmütterlicher Fürsorge dem unter den ärmeren Klassen sich findenden Elende zu steuern und die verschiedensten wohlthätigen Anstalten mit reichen Beiträgen zu unterstützen, hat auch unserem Sanitätsverein, welcher den Zweck hat, das Loos der im Kriege verwundeten oder erkrankten Militärpersonen zu erleichtern, Höchsthoch Aufmerksamkeit zugewendet und nicht nur zur besseren Förderung unserer Zwecke uns mit der reichen Gabe von 500 fl. bedacht, sondern auch die hohe Gnade gehabt, die Oberleitung desselben, insbesondere der im Lande sich bildenden Frauenvereine zu übernehmen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre, im Krimmkriege, in Amerika, in Schleswig und anderwärts haben zur Genüge dargethan, welche segensreiche Wirksamkeit in solchen Zeiten schwerer Noth besonders für die Pflege und Erquickung verwundeter und kranker Krieger die aufopfernde Frauenhilfe entfalten kann. Um so dringender ersuchen wir die Frauen und Jungfrauen des Landes, nun Vereine zu gründen, um für die im Felde befindlichen Krieger zur Linderung ihres Looses thätig zu sein. Wir werden nicht unterlassen, dieselben über die vorhandenen Bedürfnisse in Kenntniß zu setzen, ihre Gaben in Empfang zu nehmen und zu befördern und vereint mit ihnen das Liebeswerk zu treiben, in welchem unsere in Ehrfurcht geliebte Königin das Banner voraus trägt.

Im Uebrigen erlauben wir uns auf die bisher erschienenen Anzeigen in den öffentlichen Blättern und auf die gedruckten Mittheilungen, welche wir den einzelnen Vereinen zusenden werden, aufmerksam zu machen.

Im Namen und Auftrag des württembergischen Sanitätsvereins
der Vorstand: Dr. Sahn.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Gemeinderäthe.

In Folge der Anordnung des K. Verwaltungsraths der Gebäudebrandversicherungs-Anstalt vom 11. d. M. werden die Gemeinderäthe unter Hinweisung auf Art. 12 des Gesetzes vom 14. März 1853 — neue Handausgabe des Gesetzes S. 15 Buchstabe a. — aufgefordert, nach geeignetem Aufruf an die Betheiligten zur unverweilten Anmeldung die Durchsicht des Feuerversicherungsbuchs hinsichtlich der bei der Landesanstalt versicherten Fabriken und andern Gebäuden mit werthvollen Zubehörden alsbald vorzunehmen und das Ergebniß dem Oberamt binnen 20 Tagen anzuzeigen, wobei die zu schätzenden Gegenstände (Gebäude oder Zubehörden) unter Angabe ihres mutmaßlichen Werths einzeln zu bezeichnen sind, damit daraus entnommen werden kann, ob die Absendung des Brandversicherungs Inspektors nothwendig ist.

Von denjenigen Gemeinden, in welchen sich keine Fabriken oder andere Gebäude mit werthvollen Zubehörden befinden, sind Fehlanzeigen nicht einzusenden.

Calw, 14. Juli 1866.

25 Juli 1866 K. Oberamt.

Schippert.

Calw. Aufforderung.

Indem die von der Siebenerkommission auf den Grund der Vorschläge des Handels- und des Gewerbe-Vereins in Calw aufgestellte Liste über die zu den Wahlen für die Handels- und Gewerbekammer sich eignenden Angehörigen des Handels- und Gewerbebestandes hienach veröffentlicht wird, werden die Gewerbetreibenden des Bezirks aufgefordert, etwaige Einsprachen gegen ihre Uebergangung in der Liste, welche gleichzeitig auf dem Rathhause öffentlich ausgelegt ist, innerhalb 14 Tagen dem Oberamt zu übergeben, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie von dem Wahlrechte ausgeschlossen bleiben.

Den 13. Juli 1866.

K. Oberamt. Schippert.

Bäzner, C. F., Kaufmann in Calw.
Bauer, Heinrich, Kaufmann in Calw.
Bock, Carl, Kaufmann in Calw.
Brecht, Christian, Kaufmann in Gechingen.
Bechter, Emil, Kaufmann in Hirschau.
Bozenhardt, Christian, Bündholz-, Wische- u. Leimsabrikant in Calw.
Bauer, C. F., Fournierfabrikant in Hirschau.
Beeri, Christoph, Löffelfabrikant in Hirschau.
Beiser, Louis, Uhrmacher in Calw.
Bertschinger, Uhrmacher in Calw.
Bozenhardt, Wilhelm, Bierbrauer in Calw.
Bozenhardt, Carl, Rothgerber in Calw.
Braun, Christian, Mechanikus in Calw.
Brenner, Schlosser in Calw.
Bub, C. A., Buchbinder in Calw.
Bäzner, Carl, Schmied in Calw.

Burkhardt, Flaschner in Calw.
Carle, Sattler in Calw.
Deyle, Christian, Kaufmann in Calw.
Dreiß, Emil, Kaufmann in Calw.
Dreiß, Martin, Kaufmann und Conditor in Calw.
Dörtelbach, Georg, Commerzienrath, Theilhaber an einer Wollspinnerei und Krausenfabrik in Calw.
Dierlamm, Heinrich, Buchbinder in Calw.
Faber, Carl, Kaufmann in Calw.
Federhaff, Louis, Kaufmann in Calw.
Federhaff, Wilhelm, Apotheker in Calw.
Federhaff, Louis, Schönfärber in Calw.
Feldweg, Julius, Flaschner in Calw.
Friedrich, Carl, Tuchmacher in Calw.
Georgii, Emil, Kaufmann in Calw.

Ganzmüller, Glaser in Calw.
Geiger, der jüngere, Wagner in Calw.
Siebenrath, Jakob, Strumpfw Weber in Calw.
Siebenrath, G. J., Schlosser in Calw.
Siebenrath, der jüngere, Küfer in Calw.
Gengenbach, Schultheiß, Holzhändler in Unterreichenbach.
Gengenbach, Löwenwirth in Unterreichenbach.
Gruner, Gottlob, Seiler in Calw.
Haidt, H. W., Kaufmann in Calw.
Heermann, Moriz, Kaufmann in Calw.
Heiler, C. W., Wollwaarenfabrikant in Calw.
Hutten, Heinrich, Cigarrenfabrikant in Calw.
Horlacher, Eugen, Ziegel- und Kalkfabrikant in Hirschau.
Haydt, Gustav, Bierbrauer in Calw.
Haydt, Heinrich, Bäcker in Calw.

Hammer, Christoph, Metzger und Löwenwirth in Calw.
 Harr, Goldarbeiter in Calw.
 Haug, Schreiner in Calw.
 Hermann, J. F., Schreiner in Calw.
 Keppler, Apotheker in Liebenzell.
 Klinger, Friedrich, Wollwaarenfabrikant in Calw.
 Dr. Kohler, August, Fabrikant; chemischer Präparate in Hirschau.
 Kraushaar, Chr., Teppich- und Schuhzeugfabrikant in Möttlingen.
 Keller, Johannes, Biegler in Calw.
 Kirchherr, Carl, Stricker in Calw.
 Kirchherr, Christian, Zimmermann in Calw.
 Kleinbus, Georg, Schmied in Calw.
 Korndörfer, Gustav, Schönfärber in Calw.
 Kohler, Philipp, Zeugschmied in Calw.
 Kappler, Rothgerber in Calw.
 Kesser, Rudolph, Stricker in Calw.
 Laur, Schuhmacher in Calw.
 Leonhardt, Carl, Rothgerber in Calw.
 Leonhardt, Friedrich, Rothgerber in Calw.
 Lord, Heinrich, der Aeltere, Zimmermeister in Calw.
 Loh, Heinrich, Sattler in Calw.
 Lörcher, Christoph, Rothgerber in Hirschau.
 Lodboltz, Louis, Messerschmied in Calw.
 Müller, Friedrich, Kaufmann in Calw.
 Münzinger, Kaufmann in Ostersheim.
 Mayer, Bortenmacher in Calw.
 Mayhöfer, Zinngießer in Calw.
 Michael, Gottlieb, Bierbrauer in Calw.
 Mörsch, Carl, Tuchmacher in Calw.
 Mörsch, Gustav, Leimsieder in Calw.
 Müller, G. F., Stricker in Calw.
 Neuner, Wilhelm, Wollspinnereibesitzer in Liebenzell.
 Nießhammer, Schreiner in Calw.
 Noll, Wagner in Calw.
 Raschold, Gottlob, Rothgerber in Calw.
 Desterlen, Kaufmann in Calw.
 Delschläger, A., Buchdruckereibes. in Calw.

Pfeiler, Joh., Kaufmann in Calw.
 Pfeiffle, Müller in Liebenzell.
 Quinzler, Johs., Glaser und Puzmühlfabrikant in Gchingen.
 Rutherford, Apotheker in Calw.
 Rau, Kaufmann in Liebenzell.
 Raß, Kaufmann in Neubulach.
 Reichert, Wih., Müller in Calw.
 Niecker, Paul, Werkmeister in Calw.
 Ritter, Adolf, Schönfärber in Calw.
 Rosler, Schreiner in Calw.
 Rudy, Faktier in Calw.
 Röhm, Wein- und Holzbändler in Calw.
 Schall, Ernst, Kaufmann in Calw.
 Schill, Louis, Kaufmann in Calw.
 Schlatterer, Wih., Kaufmann in Calw.
 Schnauser, August, Kaufmann in Calw.
 Stroh, Gottlob, Kaufmann in Calw.
 Sprenger, Kaufmann in Calw.
 Schauer, Georg, Theilhaber an mehreren Fabrikgeschäften.
 Schule, Gustav, Wollwaarenfabrikant in Calw.
 Schumm, W. F., Fabrikant von Wollstrickereivaaren in Calw.
 Seeger, Gustav, Teppichfabrikant in Calw.
 Stälin, Carl, Baumwollspinnereibesitzer in Calw.
 Stälin, Julius, do. do.
 Schäberle, Hutmacher in Calw.
 Schnauser, Christian, Rothgerber in Calw.
 Schnauser, Friedrich, Rothgerber in Calw.
 Schnauffer, Carl, Conditor in Calw.
 Schnauffer, Heinrich, Waldhornwirth in Calw.
 Staudenmaier, Lorenz, Ipser in Calw.
 Stord, Philipp, Seifensieder in Calw.
 Stroh, G. J., Strumpfw Weber in Calw.
 Stroh, Christian, Uhrmacher in Calw.
 Scheuerle, Friedrich, Tuchscheerer in Hirschau.
 Scheuerle, Rudolph, Stricker in Calw.
 Schill, Besitzer der Thalmühle
 Schäfer, Stricker in Calw.
 Schwiggäbele, Tuchmacher in Calw.

Schfried, Bortenmacher in Calw.
 Thudium, Georg, Gastwirth in Calw.
 Veith, Fr., der jüngere, Fabrikant von Wollstrickereivaaren in Calw.
 Veil, Dreher in Calw.
 Veiel, Fr., Schlosser in Calw.
 Wiedenmayer, Gustav, Schultheiß, Kaufmann in Zavelstein.
 Weis, Kaufmann in Stammheim.
 Wagner, Gustav, der jüngere, Fabrikant von Wollstrickereivaaren in Calw.
 Wagner, Gustav Friedrich, Fabrikant von Wollstrickereivaaren in Calw.
 Wöbele, Friedrich, Wollwaarenfabrikant u. Wollspinnereibesitzer in Calw.
 Würz, C. F., d. jüng., Tuchfabrikant in Calw.
 Wagner, Ernst Louis, Schönfärber, in Calw.
 Wagner, Wilhelm, Landwirth und Kaufmann in Calw.
 Weis, Chr., Hafner in Calw.
 Welling, August, Färber in Calw.
 Widmann, Heinrich, Zimmermeister in Calw.
 Widmaier Gottlob, Sattler in Calw.
 Widmann, Chr., Leineweber in Calw.
 Weitbrecht, Gottl., Buchbändler in Calw.
 Wöbele, Friedrich, Rothgerber in Calw.
 Wöbele, Jakob, Rothgerber in Calw.
 Weiser, C., Wegsteinfabrikant in Liebenzell.
 Werner, Werkmeister in Calw.
 Zilling, Apotheker in Calw.
 Zahn, C. F., Kaufmann in Liebenzell.
 Ziegler, Carl, der jüngere, Fabrikant von Wollstrickereivaaren in Calw.
 Zahn, Heinrich, Saffianwaarenfabrikant in Hirschau.
 Zahn, Eduard, Saffianwaarenfabrikant in Hirschau.
 Zahn, Emil, Teppichfabrikant in Calw.
 Zahn, Gottl., Schreiner in Calw.
 Berwed, Schlosser in Calw.
 Ziegler, Jakob, Schuhmacher und Restaurateur in Calw.
 Ziegler, Carl, Tuchmacher in Calw.

Calw.
Auswanderung.
 Der ledige Tuchscheerer Carl Conrad Springer von Calw beabsichtigt, nach Nordamerika auszuwandern.
 Da derselbe einen Bürgen nicht stellt, so ergeht an etwaige Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche an Springer binnen 30 Tagen bei der Ortsbehörde in Calw geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung sich ergebenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben hätten.
 Den 14. Juli 1866.
 R. Oberamt.
 Schippert.

2)1. **Teinach.**
Gläubiger-Aufruf.
 Ansprüche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Michael Klotz, Fuhrmanns von hier, sind binnen 15 Tagen anzuzeigen und zu erweisen.
 Den 13. Juli 1866.
 R. Amtsnotariat.
 Rasfger.

Revier Schönbronn.
Nadelreißstreu-Verkauf.
 Vom Reinigungsstieb im Staatswald großer Buhler 4 werden am
 Mittwoch, den 18. Juli,
 Nachmittags 5 Uhr,
 70 Haufen frisch gehauene Nadelreißstreu im Aufstreich verkauft.
 Zusammenkunft bei der Saatschule.
 Schönbronn, 15. Juli 1866.
 R. Revieramt.
 Hirzel.
 Liebenzell.

Schafwaide-Verpachtung.

 Die Winter-schafwaide, welche etwa 300 Stück ernährt, wird am
 Jacobi-Feiertag, Mittwoch, den 25. Juli,
 Vormittags 11 Uhr,
 auf diesigem Rathhaus verpachtet, wozu man Liebhaber mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.
 Den 12. Juli 1866.
 Gemeinderath.

Liebenzell.
Jagd-Verpachtung.

 Die diesige Gemeindejagd wird am
 Mittwoch, den 18. Juli,
 Morgens 8 Uhr,
 auf dem Rathhaus hier vergeben.
 Den 12. Juli 1866.
 Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.
 Heute — Dienstag — ist
Turn-Verammlung.
 Tagesordnung: Berathung und Annahme der Wehrvereinsstatuten.
Wein. Bäcker Widmann in der Lebergasse schenkt guten Wein aus, den Schoppen zu 6 kr., die Maas zu 22 kr. 2)2.
 Eine gute eiserne
Geldkassette,
 namentlich für einen Gemeindepfleger passend, ist zu verkaufen; wo? sagt die Red.

Am Dienstag Abend ist
gesellschaftliche Zusammenkunft
in der Restauration von
S. Biegler, alt. Post.

Jakob Hummel aus Wendlingen

empfiehlt auf den nächstkommenden Markt sein schon längst bekanntes
Ellenwaaren-Lager
und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Stand befindet sich bei der
Ruthardt'schen Apotheke.

Nicht zu übersehen!

Dem verehrlichen Publikum Calw's, sowie den Landbewohnern theile
ich mit, daß ich mit meinen selbst fabrizirten schweren **Sofenstoffen**,
Sammt und **Manchester**, sowohl den nächsten Jahrmart am Mitt-
woch, wie auch alle späteren Märkte besuchen werde. Hoffend, daß mir
hier das gleiche Vertrauen wie in Weilderstadt und Herrenberg zu Theil
werde, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Mein Stand befindet sich in der zweiten Reihe vor dem Hause
des Herrn Hutmacher Schill. **Th. F. Haufe**,
Manchesterfabrikant aus Neutlingen.

Auf hiesigem Jahrmart befindet sich wieder das schon länger bekannte Nadeln- und Kurzwaarenlager

und verkauft wie bekannt spottbillig:

25 englische Nähnadeln 2, 3 u. 4 fr.	1 Dugend Eisäfer ohne Holz 33 fr.
6 Stopfnadeln 1 fr.	1 halben Bierling leinenen Faden 10 fr.
3 Bugnadeln 1 fr.	26 Ellen Kleiderschnüre 9 fr.
100 Haarnadeln 3 fr.	18 Ellen wollene Besatzlizen 24 fr.
12 Sicherheitnadeln 3 fr.	1 Dugend Bittermandelseife 36 fr.
12 Schamlnadeln 3 fr.	10 stählerne Stricknadeln 3 fr.
100 Carlsbader Stecknadeln 3-4 fr.	12 leinene Nestel 4 fr.
100 geschliffene Hafter 3-4 fr.	12 dto. runde Riemen 8 fr.
12 der neuesten Damenhafter 6 fr.	12 dto. feine Cameelgarnnestel 10 fr.
1 Fingerhut 2 fr.	1/2 Dgd neussilberne Caffeeelöffel 15 fr.
24 Porzellanknopfe 1 fr.	1/2 dto. Schlüssel 38 fr.
1 Dugend großen Kartensfaden 9 fr.	

Ferner kommt eine Parthie großer baumwollener Foulards in ächten Farben per
Stück 18 fr. zum Verkauf.

Der Verkaufsplatz ist wie gewöhnlich vor dem Hause des Herrn Hutfabrikant
Schill. **David Scherr aus Wattenheim a/Rh.**

Calw.
Das **Kunst- und wissenschaftliche
Mineralien-Kabinet** von **Adam
Wernli**, Bergmann aus Dürkheim
an der Hardt.

Mein **Mineralien-Kabinet** enthält
2000 Exemplare aus den interessantesten
und seltsamsten Stufen der Erde bestehende
Naturalien, sowie auch die Botanik in Ver-
steinerung, ferner ein prachtvolles **Pano-
rama**, welches die schönsten Theile der
Welt enthält, von Frankreich, der Schweiz,
Italien, auch ist die Pilgerreise zum heili-

gen Grabe zu sehen.

Außerdem besitze ich noch mehrere mun-
tere Affen.

Da mein wissenschaftliches Kunst-Kabi-
net in den größten Städten Deutschlands,
Frankreichs und der Schweiz den höchsten
Zuspruch gefunden hat, so bitte ich auch
hier um gütigen Besuch. Die Schaubude
befindet sich auf dem Brühl.

Eintrittspreis: Erwachsene Personen
6 fr. Kinder 3 fr. Das Nähere besagen
die Programme. Bloß noch am Dienstag
und Mittwoch zu sehen.

Theater in Calw.

Mittwoch, den 18. Juni,
im Gasthaus zur Jungfer:
Dorf und Stadt,

oder:

Die Schwarzwälder Bauernfamilie.
Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten
nach Auerbachs Dorfgeschichte von Charlotte
Birchpfeiffer

Verehrungswürdige! Da ich Alles auf-
bieten werde, was in meinen Kräften steht,
durch Wahl, Darstellung und Ausstattung
der gediegensten Schau-, Lust- und Sing-
spiele den Ansprüchen des geehrten kunstsin-
nigen Publikums entgegenzukommen, und
allen Ihren Wünschen zu begegnen, so gebe
ich mich der angenehmen Hoffnung hin, mich
Ihrer werthen Theilnahme erfreuen zu dür-
fen. **M. v. Rietschoten**, Direktor.

Preise der Plätze: Erster Platz 24, 12
und 6 fr. — Anfang 8 Uhr.

Empfehlung.

Eine größere Parthie Kleiderstoffe und
Neste habe ich zu außerordentlich billigen
Preisen zu verlaufen und empfehle solche
besonders auch auf bevorstehenden Jahrmart.
J. Keller, Ledergasse.

Markt-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir mein Lager in
halb- und ganzwollenen Waaren, sowie auch
wollenes Strickgarn für Stadt und Land
bestens zu empfehlen. Ich bemerke, daß ich
meine Waaren zu äußerst billigen Preisen
verlaufe.

Mein Stand ist wie immer gegenüber
von Kaufman Schlatterer.

Christian Bacher,

Ludmacker von Freudenstadt.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich sein La-
ger in Fensterglas, Glasziegeln, Spiegeln,
Spiegelgläsern, Gold- und Ruffbaummaser-
Leisten zu den billigsten Preisen in gefällige
Erinnerung zu bringen.

E. Ganzmüller, Glaser,
beim Rathhaus.

Röthenbach.

Wald-Verkauf.

Da der im Wochenblatt No. 62 aus-
geschriebene 16 Morgen große Wald, Hüh-
nerloch genannt, auf der Schmieber Mar-
kung, die Genehmigung der Erben nicht er-
halten hat, so wird derselbe

Freitag, den 20. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

zum zweiten und letztenmal verkauft.

Der Wald ist jetzt zu 5 Parzellen ver-
messen und wird parzellenweis im öffent-
lichen Aufstreich auf dem Rathhaus in Rö-
thenbach verkauft, woselbst die näheren Be-
dingungen, welche billig gestellt sind, be-
kannt gemacht werden.

Kaufsliebhaber sind höflich eingeladen.

Röthenbach, 14. Juli 1866.

Aus Auftrag:

Schultheiß **Schwämme**.



2) Holzbronn, N. Calw. ?
Bürgerschafts-Kündigung.

Johann Georg Wacker, Bauer hier, welcher 1862 gestorben ist, hat mehrere Verbindlichkeiten als Bürge, Selbstschuldner und Selbstzähler übernommen. Diese werden hiemit aufgekündigt und die Gläubiger aufgefordert, binnen 30 Tagen ihre Ansprüche bei der Wittve anzumelden. Nach Ablauf dieser Frist wird von Seiten der Erben nichts mehr berücksichtigt und haben sich daher die Gläubiger etwaige Nachteile selbst zuzuschreiben.

Den 11. Juli 1866.

Die Wittve: Dorothea Wacker.

200 fl.

sucht ein pünktlicher Zinszähler gegen gute Versicherung aufzunehmen; Näheres bei d. Red.

Wiederholte Bitte

um Zurückgabe der von mir entlehnten
iher und Musikalien.

Dr. Schüz.

**1 gestemmte Thüre und 2 Kreuz-
stöcke mit Fensterfutter**

hat zu verkaufen

Emil Georgii

Neubulach.

Zugelaufener Hund.



Dem Unterzeichneten ist ein
weißer Pudel zugelaufen. Der
Eigentümer desselben kann ihn
gegen Ersatz der Fütterungskosten und der
Einrückungsgebühr abholen lassen.

Schulmeister Eitel.

Ein weißes Käzchen

ist abhanden gekommen; der gegenwärtige
Besitzer wird gebeten, dasselbe gegen Beloh-
nung bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

Oberhaugstett.

Holz=Anerbieten.

Beschlagenes und unbeschlagenes trocke-
nes Bauholz ist stets in beliebigem Quan-
tum und jeder Qualität billig zu kaufen bei
Raible, Biegeleibstger.

Calw.

Bei dem Unterzeichneten kann bis Jacobi

100 fl. Pfleggeld

bezogen werden.

W. Schwizgäbele, Tuchm.

Tagesneuigkeiten.

— Kassel, 11. Juli. Die Festungsartilleristen und mehrere
hundert Arbeiter sind unablässig mit Armirung der Werke beschäftigt.

— Die Frk. Post schreibt: Die Bundesversammlung hat in
ihrer Sitzung vom 5. Juli den Bundestagsregierungen auf das
Eindringlichste empfohlen, durch Organisation von Milizen, Land-
wehren und selbst auch Freikorps alle Wehrkräfte der in ihrer
Selbstständigkeit bedrohten deutschen Bundesstaaten in Fluß zu
bringen und durch Anwendung aller zu Gebote stehenden Mittel,
Nachschaffung von Waffen und Kriegsbedürfnissen aller Art, durch
Aufreibung von Geld die Sicherung eines ehrenvollen Ausgan-
ges zu fördern.

— Frankfurt, 14. Juli. Heute Vormittag verließen die hier
noch anwesenden Mitglieder der Bundesversammlung unsere Stadt.

— Darmstadt, 14. Juli, Nachm. Der Großherzog von
Hessen-Darmstadt ist heute Vormittag nach München abgereist.

— Die „Darmst. Z.“ vom 14. Juli schreibt: „Die groß-
bessischen Truppen sind in Aktion mit den Preußen jenseits Aschaf-
senburg. Bereits fielen ernstliche Gefechte vor, die heute wohl in
größerm Maßstabe fortgesetzt werden. Die ganze Nacht gingen
Truppenzüge von Frankfurt über hier nach Aschaffenburg ab, de-
nen heute weitere folgen werden. — Die „Hessische Landesztg.“
berichtet unter demselben Tage: „Seit gestern Abend ist bei
Aschaffenburg ein heftiger Kampf zwischen Preußen, Baiern und
dem ihnen zu Hilfe eilenden 8. Armeekorps entbrannt. Nach
hier eingelangten Nachrichten, die bis heute Mittag reichen, sollen
die Bundestruppen im Vortheil sein, aber bedeutende Verluste zu
bestimmen haben. Auch die Hessen, welche sich sehr brav geschla-
gen, haben schmerzliche Verluste erlitten. Stündlich erwartet man
hier das Eintreffen der Verwundeten, zu deren Ausnahme alle
Vorbereitungen getroffen sind. Prinz Alexander war heute Mor-
gen kurze Zeit hier anwesend, fuhr aber nach Aschaffenburg, wo-
hin Verstärkungen abgegangen sind. Der hiesige Bahnhof ist von
Menschen umlagert und die Aufregung eine ungemaine.“

— Frankfurt, 15. Juli. Ueber die Vorgänge in unserer
Nähe verlautet, daß gestern nach schweren und verlustvollen Kämp-
fen bei Aschaffenburg die Bundestruppen auf das linke Mainufer
übergegangen sind und die Preußen Abends bei Kleinostheim
auf der Straße nach Hanau standen. Eclaircours sollen sich be-
reits in der Nähe von Hanau gezeigt haben.

— Darmstadt, 15. Juli. Der Kampf bei Aschaffenburg wird
heute fortgesetzt. Die Preußen sind in Aschaffenburg. Von Frank-
furt kommende Truppen gehen fortdauernd nach Dieburg und
Babenhausen.

— Würzburg, 12. Juli, Nachmittags 6 Uhr. (N. Fr. Z.)
Das bayerische Korps hat sich auf das linke Mainufer zurückge-
zogen und sucht Würzburg zu decken; — das preussische Korps
im Anmarsch hat seinen rechten Flügel bis Gemünden ausgedehnt,
— in Loth ist Nachmittags 4 Uhr eine Streifkolonne von 4 Kom-
pagnien, einigen Zügen Husaren und 3 Geschützen eingerückt; —
über die nächsten Ziele der Preußen widersprechende Aussagen.

— München, 12. Juli, Diese Nacht begannen Durchzüge
österreichischer Truppen aus Welsch Tyrol.

— Wien, 12. Juli, Abends. (N. Fr. Z.) Trotz fortgesetzter
Verhandlungen ist der Waffenstillstand aussichtslos. Die Preu-
ßen haben Oberkollabrunn besetzt. Edelsheims Kavallerie bestand
bei Kossig ein Arrieregarde-Gefecht. Der Bahnverkehr zwischen
Wien und Brünn ist eingestellt.

— Wien, 13. Juli. Das Ministerium des Auswärtigen er-
wartet zwischen heute und morgen die Resultate der Verhandlung
über den Waffenstillstand. — Die Kaiserin ist mit ihren Kindern
und dem ganzen Hofstaate nach Pesth abgegangen.

— Wien, 13. Juli. Das Correspondenzbureau berichtet aus
Konstantinopel, 6. Juli: Die Gesandten von Preußen und Italien
haben sich über einen angeblichen Neutralitätsbruch beschwert, weil
die Pforte den österreichischen Truppen freien Durchzug über die
Landzunge von Klek in die Sutorina gestatte. Die Pforte er-
klärte, sie erkenne darin keine Verletzung der Neutralität.

— Wien, 13. Juli. Herr Erzherzogmarschall Albrecht ist aus
Italien in Wien angekommen. — Die Südmarmee setzt mit Eifer
ihren Marsch nach Wien zur Vereinigung mit der Nordarmee
fort. Die Preußen sind gestern 11 Uhr Vormittags in Brünn
eingerückt; der Einmarsch ging ohne Störung vor sich, und im
Uebrigen wurden dieselben Normen wie in Prag beobachtet.

— Die preussische Kommandantur in Prag verfügte, bei kriegs-
rechtlicher Ahndung, die Ablieferung sämtlicher Waffen. Die
Bürgerwehr liefert ihre Gewehre ab, behält aber die Seitengewehre.

— Königsberg, 8. Juli. Am Sonntag kam hier eine tele-
graphische Depesche an, die den Wunsch des jetzt in Stettin in-
ternirten Kurfürsten von Hessen kundthat, sobald als thunlich hie-
her gebracht zu werden. Wann diese Ueberfiedlung stattfinden
wird, Tag und Stunde waren noch nicht festgesetzt.

— Schweiz. Der Nationalrath hat die Motion Stämpfli's, der
Bundesthath solle noch im Laufe dieser Session über die Einfüh-
rung des Hinterladungssystems, und die sofortige Anschaffung ei-
ner größtmöglichen Anzahl von Gewehren nach diesem System,
Bericht und Antrag bringen, mit Einmuth angenommen.

Von der italienischen Grenze, 12. Juli. Preußen liefert
an Italien 20,000 Bündnadelgewehre mit dem Geheimniß der
Division; 30,000 weitere sind bestellt.

Italien. Florenz, 12. Juli. Die Oesterreicher ma-
chen Wiene, gegen die Italiener beim Uebergang über die Esch
eine Schlacht zu schlagen. Preußen beglückwünscht Italien we-
gen der Operationen Cialdini's, welche einen Theil des Zusam-
menwirkens der Heere beider Mächte ausmachen. — Italien nimmt
den Waffenstillstand mit Oesterreich als Ausgangspunkt für den
Frieden nicht an. Es verlangt Abtretung Venetiens direkt an
Italien mit den natürlichen Grenzen in Welschtyrol und Istrien.

Amerika. Aus Newyork vom 3. wird gemeldet: Eine
große Feuersbrunst in Portland hat die halbe Stadt zerstört; der
Schaden an Eigenthum wird auf 10 Mill. Dollars veranschlagt.

